

PRÄDIKAT

DTB Turn-Zentrum

2022 - 2024

I. Das Prädikat

Ausgehend von der mittel- bis langfristigen Zielsetzung **Erringung von Medaillen, bzw. TOP 8 Platzierungen, bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen** hat der Deutsche Turner-Bund ein [nationales Spitzensportkonzept](#) für die leistungssportliche Struktur in den Olympischen Disziplinen erstellt.

Ziel hierbei ist eine professionelle Ausbildung im Aufbau-, Anschluss- und Hochleistungstraining im Olympischen Spitzensport in einem System der flächendeckenden Einrichtung von DTB Turn-Zentren sowie in der Zusammenführung der Kader der Nationalmannschaft. Die Umsetzung des Konzepts erfolgt in den Regionalen Zielvereinbarungen sowie in den Strukturplänen der Landesturnverbände (LTV) unter Berücksichtigung der jeweiligen Länderbedingungen.

Das Prädikat „DTB Turn-Zentrum“ soll dabei **einheitliche Qualitätsstandards** sichern:

- einheitliche Trainingsinhalte und Arbeit nach den aktuellen Rahmentrainingskonzeptionen der olympischen Sportarten ([hier einzusehen](#)),
- einheitliche Wettkampfprogramme,
- entsprechende Qualifikation der Trainer*innen,
- professionelle pädagogische Betreuung der Athlet*innen,
- einheitliches Erscheinungsbild.

Zusätzlich werden mit dem Prädikat „DTB Turn-Zentrum“ folgende **Zielstellungen** verfolgt:

- verstärkte Regionalisierung sowie Bündelung der Kräfte,
- verstärkte Anbindung an Spitzensporteinrichtungen,
- Ausbau des bestehenden Fördersystems,
- Optimierung der Vergabe-Kriterien,
- frühzeitige und bedarfsgerechte Karriereplanung mit Athlet*innen und Eltern.

II. Das DTB Turn-Zentrum

Ein DTB Turn-Zentrum ist eine professionelle Trainingseinrichtung, welche die Bedingungen zur Ausbildung von Athlet*innen nach den aktuellen internationalen Standards im Spitzensport bietet.

DTB Turn-Zentren werden dabei für die Sportarten Gerätturnen Männer, Gerätturnen Frauen, Trampolinturnen und Rhythmische Sportgymnastik eingerichtet.

Grundsätzlich werden die Nachwuchsathlet*innen ab dem 11. Lebensjahr bis zum Wechsel in einen Bundesstützpunkt (früheste Aufnahme als Nachwuchskader 2 (NK2), spätestens mit Übergang in den Nachwuchskader 1 (NK1) oder Perspektivkader (PK)) in den DTB Turn-Zentren ausgebildet.

Dadurch können professionelle Bedingungen für die Athlet*innen sowie deren Eltern geschaffen werden, um optimale Voraussetzungen für eine leistungssportliche Entwicklung zu gewährleisten.

III. Die Voraussetzungen für ein DTB Turn-Zentrum

Die nachfolgenden Voraussetzungen sind für eine Beantragung bzw. Verlängerung eines DTB Turn-Zentrums zu erfüllen. Die Kontrolle der Einhaltung der Voraussetzungen erfolgt alle zwei Jahre durch den DTB.

1. Träger

Die sportfachliche Trägerschaft des DTB Turn-Zentrums obliegt dem jeweiligen Landesturnverband, möglichst in Verbindung mit einem leistungsstarken Verein. Die bauliche Trägerschaft wird den Kommunen, Vereinen, Landesturnverbänden, o.ä. zugeordnet.

2. Koordination der Geschäfte

Die Weisungsbefugnis und das Controlling obliegen dem DTB und dem jeweiligen Landesturnverband (siehe die jeweiligen Regionalen Zielvereinbarungen). Die sportfachliche Kontrolle übernimmt das Standortmanagement des kooperierenden Bundesstützpunktes.

3. Kooperation mit DTB Turn-Talentschulen

Das DTB Turn-Zentrum beinhaltet eine DTB Turn-Talentschule vor Ort. Die Betreuung mindestens einer weiteren DTB Turn-Talentschule ist mit einer Kooperationsvereinbarung anzustreben und mit ebendieser nachzuweisen.

4. Kooperation mit einem Bundesstützpunkt

Das DTB Turn-Zentrum kooperiert mit einem der bestehenden Bundesstützpunkte. Dies ist durch eine entsprechende Kooperationsvereinbarung nachzuweisen. Regionale Nähe sollte beachtet werden.

5. Hallenausstattung

Gerätturnen: Trainingshalle mit feststehenden Geräten, inkl. Trampolin.

Rhythmische Sportgymnastik: feststehende Geräteeinrichtungen.

Trampolinturnen: feststehende Geräteeinrichtungen. Eine Schnipselgrube ist anzustreben, alternativ eine Longe.

Eine Möglichkeit für die Ballettausbildung ist in allen Sportarten anzustreben.

Die Hallenausstattung ist für die Beantragung entsprechend zu dokumentieren.

6. Fachliche Qualifikation der Leiter*innen und Trainer*innen

Anzustreben ist die Organisation des DTB Turn-Zentrums durch eine/n hauptberufliche*r Leiter*in. Die sportfachliche Leitung obliegt einem*r (hauptamtlichen) Trainer*in mit dem Besitz von mindestens einer gültigen Trainer-A Lizenz oder einer FIG Trainerlizenz Level 3. Zur Absicherung des Trainings werden hauptberufliche Trainer*innen sowie Honorartrainer*innen eingesetzt. Diese weiteren Trainer*innen sowie Honorartrainer*innen müssen mindestens im Besitz der Trainer-B-Lizenz oder FIG Level 2 sein. Die Lizenzen der am DTB Turn-Zentrum arbeitenden Trainer*innen müssen vorgelegt werden.

Im Allgemeinen können keine ausländischen Lizenzen anerkannt werden, sie können aber (je nach Ausbildungsabschluss) zu einer direkten Zulassung zu einer Trainerausbildung oder Erstellung einer C-Lizenz im Landesturnverband herangezogen werden, nähere Informationen hierzu bitte beim Landesturnverband anfragen. Weitere Informationen zur Aus- und Fortbildung im olympischen Spitzensport beim DTB können bei der [DTB Turn-Akademie](#) erfragt werden.

7. Medizinische, psychologische Betreuung

Medizinische, physiotherapeutische und sportpsychologische Betreuung soll über vertraglich gebundene Einrichtungen (möglichst Olympiastützpunkte) erfolgen.

8. Duale Karriere

Über eine qualifizierte Laufbahnberatung sollten die Athlet*innen sowie deren Eltern in schulischen und beruflichen Belangen betreut werden.

Das Vorhandensein einer Sportmittel-/Real-/Gesamtschule, eines Sportgymnasiums/Eliteschule des Sports, Partnerschule/Speziialschule des Sports ist nachzuweisen.

9. Mindestanzahl an Athlet*innen:

Gerätturnen Männer	AK 11 – 16	8 Turner
Gerätturnen Frauen	AK 11 – 14	6 Turnerinnen
Trampolinturnen	AK 11 – 19	8 Turner*innen
Rhythmische Sportgymnastik	AK 11 – 14	6 Gymnastinnen

Ein DTB Turn-Zentrum muss mindestens zwei Athleten*innen aus den Kaderbereichen DTB Talentkader (TK), Nachwuchskader 2 (NK2), Nachwuchskader 1 (NK1) und/oder Perspektivkader (PK) innerhalb der o.g. Altersbereiche betreuen. Diese Kaderbereiche sind solche, die nach der offiziellen Kaderliste des DTB, mit dem Stand vom 01.01. des jeweiligen Jahres als (Bundes-) Kader benannt sind.

Eine Auflistung aller am DTB Turn-Zentrum trainierender Kaderathlet*innen mit Trainingsgruppen- und Trainerzuordnung ist mit dem Antrag und im Anschluss jährlich bis Ende Januar einzureichen.

10. Trainingsinhalte/ Anzahl der Trainingseinheiten

Im DTB Turn-Zentrum erfolgt eine verbindliche Umsetzung der Anforderungen der jeweils gültigen [Rahmentrainingskonzeption](#), vor allem im Bereich der Trainingshäufigkeit, sowie den Anforderungsprofilen für die Kaderkreise anhand individueller Trainingspläne.

11. Wettkampfteilnahme

Athlet*innen eines DTB Turn-Zentrums nehmen an nationalen (insbesondere den Deutsche Jugendmeisterschaften und dem Deutschland-Pokal/ LTV-Pokal) und, wenn möglich, internationalen Wettkämpfen teil. Ein Nachweis darüber wird dem Antrag hinzugefügt. Über eine Teilnahme an internationalen Wettkämpfen entscheidet der jeweilige Lenkungsstab.

12. Qualifizierungsmaßnahmen

Die Trainer*innen der DTB Turn-Zentren sind verpflichtet sich jährlich fortzubilden. Dafür können die durch die DTB Turn-Akademie angebotenen Trainerfortbildungen und andere vom DTB bestätigte Fortbildungsangebote genutzt werden. Die Trainer*innen, die die Fortbildungen besuchen, gelten als Multiplikatoren für die weiteren Trainer*innen im Turn-Zentrum.

13. Hospitationsmöglichkeiten / Ausrichtung TTS Pokal

Das DTB Turn-Zentrum bietet angehenden (mindestens B-Lizenz) Trainern eine Hospitationsmöglichkeit im täglichen Training an und richtet *mindestens* eine TTS-Fortbildung pro Olympiazzyklus aus.

14. Öffentlichkeitswirksame Werbemaßnahmen

Das DTB Turn-Zentrum macht durch das Anbringen eines DTB Turn-Zentrum Schildes auf sich aufmerksam. Auch in Zeitungsartikeln soll auf die sportliche Ausbildung im DTB Turn-Zentrum hingewiesen werden. Das DTB Turn-Zentrum verpflichtet sich das einheitliche Erscheinungsbild des DTB (Platzierung des DTB Logo bei Plakaten etc.) zu verwenden.

15. Kaderentwicklung

Geeignete Kadermitglieder mit internationaler Perspektive, werden im gegenseitigen Einvernehmen und nach Zustimmung durch den entsprechenden Lenkungsstab des DTB an einen Bundesstützpunkt abgegeben. Wird ein*e Kaderathlet*in erfolgreich an einen Bundesstützpunkt abgegeben, wird diese*r Athlet*in für weitere vier Jahre dem abgebenden Turn-Zentrum angerechnet, um dem abgebenden DTB Turn-Zentrum genügend Zeit einzuräumen weitere Bundeskaderathlet*innen auszubilden.

16. Einhalten der Leistungssportrelevanten Regelwerke, Konzeptionen und Vorgaben

Das Dokument zur Bestätigung der Einhaltung der leistungssportrelevanten Konzeptionen (siehe Seite 8 und 9 in diesem Dokument) und Vorgaben liegt von der DTB Turn-Zentrumsleitung zur Antragseinreichung unterschrieben vor. Der/die Leiter*in informiert seine Mitarbeitenden über die jeweiligen Dokumente und stellt sie ihnen (digital) zur Verfügung.

IV. Das Dienstleistungspaket

Dienstleistungen des Deutschen Turner-Bundes

1. Bereitstellung der sportartbezogenen [Rahmentrainingskonzeption](#),
2. Ehrung der erfolgreichsten Trainer anhand der Konzeption zur Trainerwertschätzung,
3. mögliche Projektförderung in unterschiedlichen Bereichen – siehe [Förderung](#).
4. Nutzung der DTB-Internetplattform (www.dtb.de) zu Präsentationszwecken der DTB Turn-Zentren
5. Zur Verfügungstellung von einheitlichen T-Shirts und/oder Pullovern für das (Trainer-) Team des DTB Turn-Zentrums.

Dienstleistungen des kooperierenden Bundesstützpunktes

- Beratung der DTB Turn-Zentren bei allen Vor-Ort-Problemen sowie bei den Vorbereitungen zum Aufbau neuer DTB Turn-Zentren,
- Beratung der DTB Turn-Zentren in sportfachlicher Hinsicht,
- Übernahme von aussichtsreichen Athlet*innen zur Weiterführung zu sportlichen Spitzenleistungen,
- Weitere Details sind der Kooperationsvereinbarung zwischen DTB Turn-Zentrum und dem Bundesstützpunkt zu entnehmen (die Vorlage ist [hier](#) zu finden).

Dienstleistungen des Landesturnverbandes

- Beratung der DTB Turn-Zentren bei allen Vor-Ort-Problemen sowie bei den Vorbereitungen zum Aufbau neuer DTB Turn-Zentren

V. Die Förderung

Der Deutsche Turner-Bund kann den DTB Turn-Zentren als qualitativ hochwertige Trainingsstätten Hilfen für den Strukturaufbau geben. **Die Höhe der projektbezogenen oder finanziellen Förderung ist abhängig von den durch das Präsidium und Hauptausschuss beschlossenen Mitteln und deren Verfügbarkeit.**

Das Förderkonzept sieht vor, dass die DTB Turn-Zentren für folgende Situationen **gezielte Unterstützung** vom Deutschen Turner-Bund beantragen können:

- Einmalige Anschubfinanzierung pro Zyklus für das Einstellen einer*s neue*n hauptberuflichen Trainers*in, nach Vorlage eines langfristigen Finanzierungskonzeptes für diese*n Trainer*in
- Finanzielle Honorierung für das erfolgreiche Abgeben einer*s Athlet*in an einen Bundesstützpunkt. Die finanzielle Honorierung erfolgt in zwei Auszahlungsschritten*¹

Neben den genannten Unterstützungen ist es möglich folgende **Projekte** zu beantragen:

- Entsendung einer*s Trainer*in zur Hospitation an einem Bundeskaderlehrgang
- Teilnahme einer*s Trainer*in pro Jahr an einer Fortbildung der DTB Turn-Akademie, sofern die Voraussetzungen unter Punkt III. 13. erfüllt werden. Voraussetzung ist, dass der Trainer mindestens im Besitz einer B-Lizenz ist.

¹ Ziel ist es den Verbleib des Athleten am Bundesstützpunkt nachhaltig zu sichern

- Eine mögliche Projektförderung oder gezielte Unterstützung erfolgt nur, wenn *alle* Voraussetzungen des Prädikats (siehe III) erfüllt sind. Pro Jahr kann pro DTB Turn-Zentrum EIN Projekt beantragt werden. Die Beantragung von gezielten Unterstützungsleistungen oder Projekten wird schriftlich bei Tabea.Frach@dtb.de eingereicht und vom Vorstand Olympischer Spitzensport geprüft.

VI. Die Bewerbung

Bewerber für die Anerkennung als DTB Turn-Zentrum können ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in Anlehnung an den Olympiazzyklus beim DTB einreichen. Unvollständige Anträge sowie Anträge, die ein halbes Jahr vor Beendigung des Zyklus eingereicht werden, können zur Anerkennung für den jeweiligen Zyklus jedoch nicht berücksichtigt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport des DTB.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

1. Bewerbungsformular (siehe Vorlage)
2. Beschreibung und Organisationsstruktur des DTB Turn-Zentrums (Organisation, Angebote, Leitung, Kommunikationsstruktur, medizinische und psychologische Betreuung, Schulsystem)
3. Kooperationsverträge mit dem Bundesstützpunkt und den DTB Turn-Talentschulen (siehe Vorlage)
4. Dokumentation der Hallen- und Geräteausstattung
5. Fachliche Qualifikationsnachweis der Leiter*innen und Trainer*innen (Kopien beifügen)
6. Dokumentation der Trainingsgruppen und Zuordnung der jeweiligen Trainer*innen (Name, Vorname, Geburtsdatum; Name und Qualifikation des/der betreuenden Trainers*in)
7. Dokumentation der Leistungsentwicklung der Teilnehmer*innen (Protokolle der letzten Wettkämpfe / Leistungskontrollen, sowie Wettkampfplanungen für kommende Wettkämpfe)
8. Fortbildungsplanung aller beteiligten Trainer*innen
9. Nachweis über bereits an einen Bundesstützpunkt abgegebene Athlet*innen (siehe Anhang)
10. Unterschriebenes Formular der DTB Turn-Zentrumsleitung zur Anerkennung der für den Leistungssport relevanten Regelwerke (für den Bereich Anti-Doping, Ehrenkodex, Ethik-Code und Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt) – siehe Anhang

Die für die Bewerbung benötigten Bewerbungsformulare und Kooperationsvereinbarungen sind auf der [Service-Seite des DTB für die DTB Turn-Zentren](#) zu finden.

VII. Die Anerkennung, Vergabe und Verlängerung

Das Prädikat wird in Anlehnung an den Olympiazzyklus für einen Zeitraum von maximal vier Jahren vergeben und endet zum 31.12. im Jahr der Olympischen Spiele. Bei Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen kann eine Verlängerung um jeweils vier Jahre erfolgen. Die Kontrolle der Einhaltung der Voraussetzungen erfolgt alle zwei Jahre durch den DTB.

Falls zur Anerkennung, Vergabe oder Verlängerung eine Voraussetzung noch nicht vollständig erbracht werden kann, wird dies durch den Bereichsvorstand Olympischer Spitzensport geprüft und es kann in Ausnahmefällen das Prädikat DTB Turn-Zentrum mit Auflagen ausgesprochen werden.

Bei Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen kann eine vorzeitige Aberkennung des Prädikates erfolgen.

Die Prädikatsübergabe erfolgt in Abstimmung zwischen dem Landesturnverband und dem Deutschen Turner-Bund.

Bei der Verlängerung eines DTB Turn-Zentrum Prädikates sollte – sofern durchgeführt – vom DTB Turn-Zentrum auf die Abgabe eines Athleten an einen Bundesstützpunkt hingewiesen werden.

VIII. Weitere Regelungen

Mit dem Dokument zur Anerkennung der Regelwerke (siehe unten), die in Verbindung mit dem Leistungssport stehen, verpflichtet sich das DTB Turn-Zentrum mit allen Mitarbeitenden diese Konzepte zu befolgen und deren gewissenhafte Umsetzung sicherzustellen. Der/die Leiter*in den DTB Turn-Zentrums ist dazu verpflichtet, seine Mitarbeitende über den Inhalt der Regelwerke zu informieren oder sie vorzulegen. Auf dieser [Webseite](#) sind die jeweiligen Dokumente zu finden.

KONTAKTADRESSE

Deutscher Turner-Bund
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt/Main
Tel. +49 (0)69 678 01 – 148
Fax +49 (0)69 678 01 – 99 148
Email: tabea.frach@dtb.de
Internet: www.dtb.de

Frankfurt am Main, März 2022

IX. Anerkennung der in Verbindung mit Leistungssport relevanten Regelwerke

Hiermit bestätige ich, _____(Vorname Name), Leiter*in der DTB Turn-Talentschule / des DTB Turn-Zentrums _____(Name TTS/ TZ), dass ich folgende [Konzepte und Vorgaben](#) gelesen habe und nach bestem Wissen und Gewissen danach handle.

- Ethik Code des DTB
- Ehren Kodex Spitzensport des DTB
- Anti Doping Code DTB in seiner aktuell gültigen Fassung
- Konzept zur Prävention Sexualisierter Gewalt (PSG) des DTB

Außerdem bestätige ich, dass ich allen bei uns arbeitenden Athletenbetreuer*innen/ Trainer*innen diese Konzepte und Vorgaben zur Verfügung gestellt und angewiesen habe, ebenfalls nach ihrem besten Wissen und Gewissen danach zu handeln. Mit dem Namen der Trainer*in und einer Unterschrift auf der nächsten Seite wird dies bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift Leiter*in TTS/TZ

Information zum Wechsel eines*r Athlet*in eines DTB Turn-Zentrums

Die*Der Sportler*in

Name:

Vorname:

geb. am:

wechselt zum20..... von dem DTB Turn-Zentrum (TZ)

Name des TZ:

Ort des TZ:

Träger des TZ:

Ansprechpartner des TZ:

an folgende Einrichtung des Leistungssports

DTB-Turn-Zentrum (TZ)

Bundesstützpunkt (BSP)

Name des TZ/BSP:

Ort des TZ/BSP:

Träger des TZ/BSP:

Ansprechpartner des TZ/BSP:

Bestätigt durch:

für das abgebende TZ

für die neue Einrichtung (TZ/BSP)

Datum/Stempel/Unterschrift

Datum/Stempel/Unterschrift

Vollständig ausgefülltes Formular ist zum Zeitpunkt des Wechsels an die Abteilung OSS im DTB zu senden.